

Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2017

Überblick



Stadt Chur

Zum Titelbild

Vom 22. bis 24. September des Berichtsjahrs ist die erste Ausgabe der Alpensagen- und Märchentage Chur unter dem Thema «Bewegte Landschaft» erfolgreich über die Bühne gegangen. Bei der Ausführung des Programms beteiligt waren 22 Künstlerinnen und Künstler sowie zehn Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Involviert waren elf Spielstätten in der Stadt Chur, in denen über das Wochenende verteilt insgesamt 26 Vorstellungen stattfanden. Es ist das Ziel, die Alpensagen- und Märchentage Chur als Veranstaltung mit überregionaler Ausstrahlung in der Stadt zu positionieren.

Bild: Ils Fränzlis da Tschlin und René Schnoz an der Eröffnungsgala
(Foto: Yanik Bürkli / Südostschweiz)



*Patrik Degiacomi
Urs Marti
Tom Leibundgut*

Foto: Walter Schmid

CHUR BLEIBT AUF ERFOLGSKURS

Liebe Churerinnen, liebe Churer

Mit dem besten Rechnungsabschluss seit über 22 Jahren blickt der Stadtrat auf ein ausserordentlich erfolgreiches Berichtsjahr zurück. Dass unsere Stadt aber auch sonst in guter Verfassung ist, zeigt die anhaltend rege Bautätigkeit und das stetige Wachstum der Bevölkerung auf mittlerweile 37'240 Personen.

Das Berichtsjahr war zugleich der Beginn einer neuen Legislatur. Im Stadtrat nahm neu Patrik Degiacomi als Vorsteher des Departements Bildung Gesellschaft Kultur – bisher Departement 2 – Einsitz. Der Stadtrat hat sich entschieden, die drei Departemente so umzubenennen, dass deren Kernaufgaben sogleich erkennbar sind. Entsprechend heisst das bisherige Departement 1 neu Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit und das bisherige Departement 3 neu Departement Bau Planung Umwelt. Der Gemeinderat ist in neuer Zusammensetzung am 2. Februar mit seiner konstituierenden Sitzung gestartet. Nebst zahlreichen Wahlgeschäften sprach sich der Rat einstimmig für eine Kandidatur von Chur als Austragungsort des Schweizerischen Städtetags 2019 aus. In Anerkennung der veränderten Sicherheitslage stimmte er zudem einer Korpsbestandeserhöhung der Stadtpolizei zu und trug mit der Schaffung einer Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung den grossen Potenzialen im Immobilienbereich Rechnung.

Zweimal hatten die Stimmberechtigten im Berichtsjahr über städtische Vorlagen zu befinden. Am 21. Mai wurde die Landabgabe des Areals alter Forstwerkhof im Baurecht an die Inventx Immobilien AG mit einem rekordverdächtigen Ja-Stimmen-Anteil von fast 85 % angenommen. Damit kann das seit über 30 Jahren brachliegende innerstädtische Areal einer vielversprechenden Nutzung zugeführt werden. Die Inventx AG will dort ein neues Geschäftshaus bauen und ihren Mitarbeitendenbestand von aktuell 140 auf über 200 Personen erhöhen. Am 24. September hatten die Stimmberechtigten über den Kauf von Räumlichkeiten für das Stadtarchiv im Geschäftshaus der Inventx AG zu befinden. Auch dieses

Geschäft wurde mit Zweidrittelmehrheit deutlich angenommen. Damit können die anerkannten Raum- und Sicherheitsprobleme des Stadtarchivs nachhaltig und kostengünstig gelöst werden.

Auch im Berichtsjahr fällte der Gemeinderat wichtige Entscheide in der Umsetzung des Masterplans Sport- und Eventanlagen Obere Au. Mit der Freigabe der Planungs- und Wettbewerbskredite unter anderem für die Wettbewerbsverfahren Eis- und Rasensport konnten weitere Schritte ausgelöst werden mit dem Ziel, im November 2018 eine erste grosse Volksabstimmung zum Masterplan Obere Au durchzuführen. Dass nicht nur geplant, sondern auch Nägel mit Köpfen gemacht werden, zeigt der Kauf des Hallenstadions im März und die Übergabe des ersten Kunstrasenplatzes an die Fussballerinnen und Fussballer im August. Im November vertrat unser Kollege Patrik Degiacomi sein erstes grosses strategisches Geschäft im Parlament. Das Alterskonzept 2025 zeigt auf, mit welchen Strategien der Stadtrat auf die grossen Herausforderungen einer Überalterung unserer Bevölkerung begegnen will. Im Kern geht es darum, die Pflege und Betreuung bei stark steigender Nachfrage zu sichern und die Kosten einermassen im Griff zu behalten.

Erfolg ist selten das Verdienst Einzelner. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wesentlich daran beteiligt. Sie erbringen für unsere Bevölkerung bedarfsgerechte Dienstleistungen effizient und in hoher Qualität. Chur bietet seinen Bewohnerinnen und Bewohnern eine hohe Lebensqualität, ein Umstand, der ganz wesentlich einer gut geführten und kompetenten Verwaltung zu verdanken ist. Wesentlich für den Erfolg ist aber auch ein konstruktives Zusammenwirken der politischen Organe unserer Stadt. An dieser Stelle sei den Mitgliedern des Gemeinderates, aber auch allen anderen Behördenmitgliedern, ganz herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr gedankt.

Der Stadtrat von Chur



Die von Gemeinderatspräsidentin Carla Maissen organisierte Landsitzung führte den Gemeinderat am 7. und 8. September in den Kanton Freiburg, dem Herkunftsort ihrer Mutter. In Gruyère besuchte der Rat das Museum des Churer Künstlers H.R. Giger. Am zweiten Tag wurde der Gemeinderat in Fribourg von Stadtmann Thierry Steiert begrüsst und absolvierte eine Führung durch die Zähringerstadt.

Foto: Milena Caderas

BEGINN DER LEGISLATUR 2017–2020

Mit dem Berichtsjahr begann auch die Legislatur 2017–2020 mit einem neu zusammengesetzten Rat. Unter der Leitung von Gemeinderatspräsidentin Carla Maissen fand am 2. Februar die konstituierende Sitzung statt. Der neu zusammengesetzte Rat befasste sich unter anderem mit dem Grundsatzentscheid Städtetag 2019 in Chur, Erhöhung Personalbestand Stadtpolizei und Schaffung einer Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung.

März

- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au; Umsetzung 2017/Freigabe Planungs- und Wettbewerbskredite
- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au; Kauf Hallenstadion Chur
- Streichung von Art. 38 IBC-Gesetz (Energiefonds)

April

- Alter Forstwerkhof, Steinbruchstrasse 6/8; Baurecht Inventx Immobilien AG (in Gründung)
- Ersatz Wärmeerzeugung GBC; Gegenüberstellung «Contracting» und «Investition und Betrieb durch die Stadt Chur»

Mai

- ALÜ 2.0: Abgeflachte und leistungsabhängige Lohnstufenanstiege
- Alter Forstwerkhof, Steinbruchstrasse 6/8; Abbruch alte Gebäude und Altlastensanierung
- Alter Forstwerkhof, Steinbruchstrasse 6/8; Stadtarchiv/Archiv der Region Plessur und Autoeinstellplätze in Einstellhalle

Juni

- Jahresrechnung 2016/GPK-Bericht/ Geschäftsbericht
- Erneuerung der Konzession der Stadt Chur an die IBC Energie Wasser Chur
- Kommunale Planung für Anergienetze

- Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au; Freigabe Kredit Umsetzung Eventareal und Kenntnisnahme Projektstand und Umsetzung
- Auftrag Vorberatungskommission ALÜ 2.1 betreffend Delegation der Schulsozialarbeit sowie der Kindertagesstätten an die Stadtschule
- Kindergarten Bodmer; Neuer Mietvertrag, Ausbau Spielwiese und Rückbau bestehender Kindergarten

September

- Organisation des freiwilligen Schulsports
- Auftrag FDP-Fraktion betreffend Bautätigkeiten der Stadt Chur (Botschaft)

Oktober

- Lohnsummenbudget

November

- Restaurierung Bischöfliches Schloss Chur mit neuem Domschatzmuseum und Churer Todesbildern; Beitrag
- Alterskonzept 2025
- Gesetz über das Öffentlichkeitsprinzip (Öffentlichkeitsgesetz)

Dezember

- Budget 2018/GPK-Bericht
- Teilrevision Grundordnung 2017 (Sportanlagen Obere Au)



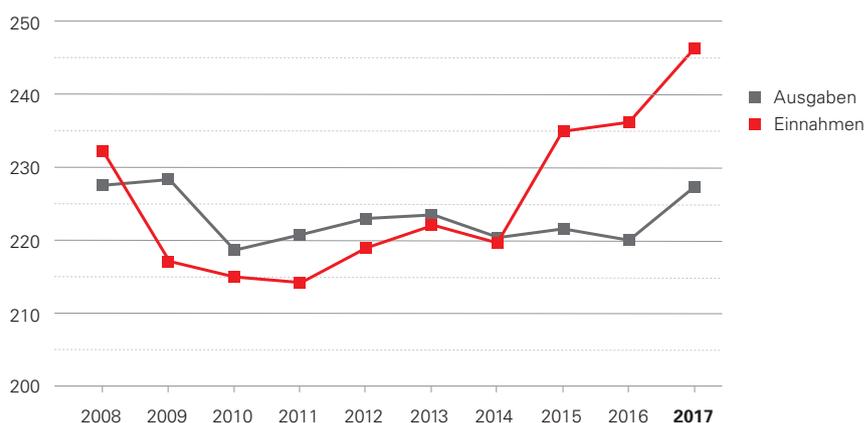
Sämtliche Geschäfte des Gemeinderates seit dem Jahr 2001 und viele weitere Informationen zu den städtischen Behörden sind tagesaktuell unter www.chur.ch auffindbar.

Jahresrechnung

(Beträge in Mio. Franken)	Rechnung 2017	Budget 2017	Abweichung RE/Bu 2017	Rechnung 2016
Erfolgsrechnung				
Aufwand	236.5	243.4	-6.9	237.5
Ertrag	263.0	249.0	14.0	252.8
Gesamtergebnis	26.6	5.6	20.9	15.2
Investitionsrechnung				
Bruttoinvestitionen	28.4	39.3	-10.9	23.4
Investitionsbeiträge	6.9	9.2	-2.4	6.5
Nettoinvestitionen	21.5	30.1	-8.6	16.9
Finanzierungsrechnung				
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	40.7	19.3	21.4	33.1
Finanzierungssaldo	19.2	-10.8	30.0	16.2
Selbstfinanzierungsgrad	189.4%	64.1%		195.7%
Nettovermögen	320.1			301.2
Steuereinnahmen				
Natürliche Personen	83.9	84.4	-0.5	84.3
Juristische Personen	19.3	17.0	2.3	16.3
Übrige Steuern	13.5	12.5	1.0	14.2
Total Steuereinnahmen	116.7	113.9	2.8	114.8

(Beträge in Mio. Franken)	Aktiven 2017	Passiven 2017	Aktiven 2016	Passiven 2016
Bilanz				
Finanzvermögen	534.8		542.3	
Verwaltungsvermögen	215.6		205.8	
Fremdkapital		214.7		241.1
Eigenkapital		535.7		507.0

Laufende Ausgaben/Einnahmen Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung (in Mio. Franken)



Rechnung 2017: Bestes Ergebnis seit über 22 Jahren (Cash Flow)

Bei einem Aufwand von Fr. 236.5 Mio. und einem Ertrag von Fr. 263.0 Mio. weist die Erfolgsrechnung 2017 ein Gesamtergebnis von Fr. 26.6 Mio. (Vorjahr Fr. 15.2 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 28.4 Mio. (Fr. 23.4 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 21.5 Mio. (Fr. 16.9 Mio.) wurde das Budget von Fr. 30.1 Mio. um rund 28.5% unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr wurden netto Fr. 4.6 Mio. mehr investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad von 189% (196%) bedeutet, dass alle Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden

konnten. Mit dem restlichen Überschuss wurden Schuldscheindarlehen in der Höhe von Fr. 25 Mio. zurückbezahlt.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf Fr. 535.7 Mio. (Fr. 507.0 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 71.4% (67.8%) entspricht. Das Nettovermögen hat auf Fr. 320.1 Mio. (Fr. 301.2 Mio.) zugenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 9'177 (Fr. 8'693). Die Stadt weist eine sehr solide Finanz- und Vermögenslage aus.

DAS BERICHTSJAHR IN BILDERN

JANUAR



In der szenischen Stadtführung begegnet der Churer Reformator Johannes Comander (Joos Risch) dem Täufer Andreas Castelberger (Nicolas Zogg) – und Stadtrat Patrik Degiacomi. Mit 500 Jahre Reformation wurde das Jubiläumsjahr mit einem vielfältigen Programm eröffnet.
Foto: Milena Caderas

FEBRUAR



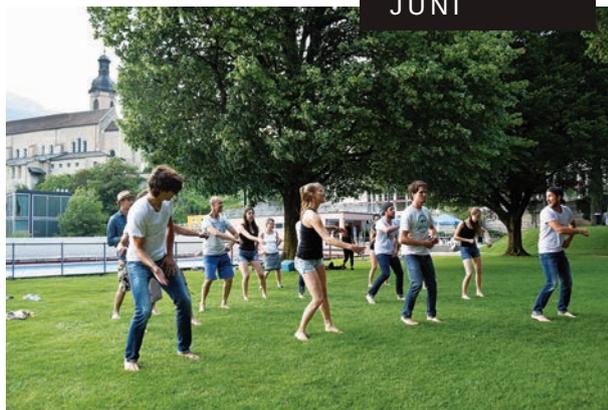
Stadtpräsident Urs Marti und Christian Theus, Projektmanager Sport- und Eventanlagen Obere Au, geben die nächsten Schritte für den Masterplan bekannt. In den nächsten fünf Jahren entsteht die Eis- und Rasenanlage.
Foto: Yvonne Bollhalder

MAI



Auf dem Areal des Alten Forstwerkhofs entsteht das neue «Mehrwerk», Grünes Licht für die Baurechtsabgabe an Inventx Immobilien AG. Der Neubau wird voraussichtlich im 2020 fertig.
Visualisierung zVg.

JUNI



Die gelungene Event-Reihe «unplugged», organisiert durch die Jugendarbeit und Sportanlagen, eröffnet mit Salsa das 5-tägige Programm in der Badi Sand. Vom 13. bis 17. Juni präsentieren junge Musiker und Tänzer ihr Können.
Foto: Milena Caderas

SEPTEMBER



Die zweitägige Landsitzung fand im Kanton Freiburg statt. Oliver Hohl, Gemeinderatspräsidentin Carla Maissen und Stadtrat Patrik Degiacomi bei einem Zwischenhalt (v.l.)
Foto: Milena Caderas

OKTOBER



Schon zum vierten Mal fand das Spectaculum Curia zur Zeitreise ins Mittelalter mit buntem Markttreiben und allerlei Spektakel statt.
Foto: zVg.

MÄRZ



Benevol Graubünden ist die Vermittlungsstelle für unentgeltliche Freiwilligenarbeit. Stiftungsrat Günther Engler organisiert das 10-Jahr-Jubiläum. In Graubünden leistet jede 3. Person Freiwilligenarbeit, total kommen ca. 720 Mio. Stunden zusammen. Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens von Benevol wurde das Jubiläum gefeiert. Foto: Milena Caderas

APRIL



Das Forum Würth zeigt die bislang grösste Einzelausstellung von Robert Indermaur. Der Bündner Maler und Bildhauer feiert zudem seinen 70. Geburtstag. Foto: Milena Caderas

JULI



Stadtrat Patrik Degiacomi (h.l.) und Stadtrat Tom Leibundgot (h.r.) gratulieren den zwölf städtischen Lernenden, für welche mit der Lehrabschlussfeier die mehrjährige Lehrzeit zu Ende geht. Foto: Milena Caderas

AUGUST



Der neue Kunstrasenplatz in der Oberen Au ist mit einem Junioren-Nachwuchs-Turnier eröffnet worden. Stadtpräsident Urs Marti, Sepp Müller, Präsident von Chur 97 und Markus Giger, Leiter Sportanlagen Obere Au (v.l.) eröffnen den Platz gemeinsam. Der Kunstrasen bedeutet einen Mehrwert für den Sport in Chur, 600 Junioren dürfen sich freuen. Foto: Milena Caderas

NOVEMBER



Die Rad- und Fussgängerbrücke Pardisla zwischen Chur und Haldenstein wurde eingeweiht, Stadtpräsident Urs Marti und Gerda Wissmeier, Gemeindepräsidentin von Haldenstein, durchschneiden das Band. Foto: Milena Caderas

DEZEMBER



Chur freut sich über den Churer Advent, welcher jedes Jahr an neuen Attraktionen dazugewinnt; zum ersten Mal im Berichtsjahr erstreckte sich der Weihnachtsmarkt von der Bahnhofstrasse bis zum Arcas. Foto: Milena Caderas



*Freude herrscht: Stadtpräsident Urs Marti kann auf ein Rekordjahr zurückblicken.
Foto: Walter Schmid*

«Im Berichtsjahr nahm der Masterplan Sport- und Eventanlagen Obere Au weitere Konturen an. Im März gab der Gemeinderat die Planungs- und Wettbewerbskredite frei, ebenso stimmte er dem Kauf des Hallenstadions zu. Vor den Sommerferien gab das Parlament grünes Licht für die Bereitstellung eines Platzes für Eventnutzungen. Im August wurde mit der Einweihung des ersten Kunstrasen-Spielfelds ein weiterer Meilenstein erreicht. Im Dezember schliesslich stimmte der Gemeinderat einer Teilrevision der Grundordnung zu, welche die planerischen Voraussetzungen für die Realisierung des Masterplans schafft. Der Takt bei der Umsetzung des Masterplans bleibt hoch. Der rekordhohe Überschuss von fast 27 Millionen Franken – das beste Ergebnis seit 22 Jahren – wird uns dabei helfen, die anstehenden grossen Investitionen zu stemmen. Mit der Zustimmung zur Korpsbestandserhöhung um sechs auf neu 84 Stellen teilte der Gemeinderat die Einschätzung des Stadtrates, dass sich die Sicherheitslage generell verändert hat. Ich werte diese Erhöhung aber auch als Vertrauensbeweis gegenüber unserer Stadtpolizei, die sehr gute Arbeit leistet und in der Bevölkerung anerkannt ist. Als historisch darf schliesslich die Volksabstimmung vom 24. September gewertet werden: Mit der deutlichen Zustimmung von fast 66 % zum Kauf von Räumlichkeiten für das Stadtarchiv im geplanten Geschäftshaus der Firma Inventx am Standort alter Forstwerkhof können die notorischen Raumprobleme unseres Archivs sehr gut gelöst werden.»

Stadtpräsident Urs Marti

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Das Berichtsjahr war zugleich Beginn einer neuen Legislatur. Mit Patrik Degiacomi übernahm ein neues Stadtratsmitglied das Departement 2 bzw. das Departement Bildung Gesellschaft Kultur, wie es im Zuge der Umbenennung der drei Departemente der Stadtverwaltung neu heisst.

Einwohnerdienste

Die Aufschaltung des NEST-Release 2017 fand in Verbindung mit geplanten wichtigen Anpassungen der Ablauforganisation statt. Die prozessuale und produktive Übernahme des Controllings «KVO-Bilaterale» erforderte besonderes Augenmerk. Proaktiv wird neu zuziehenden Personen ein Willkommenspaket abgegeben.

Stadtarchiv

Mit deutlicher Mehrheit stimmten am 18. Mai der Gemeinderat und am 24. September das Volk dem Neubau des Stadtarchivs zu. In wenigen Jahren wird auf dem Gelände des «Alten Forstwerkhofs» in einem Geschäfts- und Wohnhaus das neue Archiv gebaut. Es wird ein zeitgemässes Stadtarchiv entstehen, welches die bisherigen räumlichen Probleme langfristig löst.

Kontaktstelle Wirtschaft

Der Aufgabenbereich des Leiters Kontaktstelle Wirtschaft umfasst hauptsächlich die direkte Wirtschaftsförderung mit aktiver Firmenansiedlung, Pflege bestehender Firmen, Clusteraufbau, Arealentwicklungen sowie die Stärkung der Kontaktstelle Wirtschaft. Nach zweijähriger Aufbauarbeit und Erfahrungen dieser Fachstelle resultierte die Erkenntnis, dass die erfolgsorientierte Aufgabenwahrung eine Vollzeitstelle voraussetzt. Im Juni wurde die Stelle mit einem 100 %-Pensum neu besetzt.

Stadt Chur Informatik

In der aktuellen Berichtsperiode wurde die gesamte Informatik-Architektur in den Rechenzentren für die nächsten Technologieschritte vorbereitet. Diese Schritte erlauben es der Informatik, die bevorstehenden Projekte im Bereich der Telefonie (All-IP), der eGovernment-Aktivitäten und künftigen Plattformen umzusetzen.

Personaldienste

Seit Beginn des Berichtsjahres werden monatlich die neu eintretenden Mitarbeitenden von den Personaldiensten und der Informatik zu einer Einführungsveranstaltung eingeladen. Ziel ist einerseits das gegenseitige Kennenlernen und der Austausch über die Abteilungen, Dienststellen und das Departement hinaus, andererseits sollen ihnen eine Orientierung, Hilfsmittel und die wichtigsten Informationen von Seiten der Personaldienste und der Informatik mit auf den Weg gegeben werden. Insgesamt haben seither rund 80 Neueingetretene an der Informationsveranstaltung teilgenommen. An seiner Sitzung vom 18. Mai des Berichtsjahres hat der Gemeinderat entschieden, dass der Lohnstufen-

anstieg verstärkt an die Leistung zu koppeln ist. Deshalb wurde eine Projektgruppe gebildet, um eine Führungsschulung zur Mitarbeiterbeurteilung zu konzipieren.

Finanzkontrolle

Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der Dienststellenprüfung bei der Stadt Chur Informatik und die erstmalige Abschlussrevision der Jahresrechnung der Region Plessur.

Immobilien und Bewirtschaftung

Aufgrund der Potenziale, sei es die effiziente Bewirtschaftung der Immobilien in der öffentlichen Verwaltung oder die Immobilienentwicklungen, welche der Stadt zu Mehreinnahmen verhelfen, wurde anfangs des Berichtsjahres mit der Umwandlung der Abteilung Immobilien und Bewirtschaftung in eine Dienststelle der Bedeutung des Aufgabenbereichs Rechnung getragen.

Finanzen und Steuern

Im Mai des Berichtsjahres wurden die beiden Abteilungen Finanzen und Steuern auch örtlich zusammengelegt. Die Mitarbeitenden der Finanzabteilung konnten ihre Arbeitsplätze im Stadthaus beziehen.

Stadtpolizei

Für die Stadtpolizei Chur ist im Berichtsjahr besonders die vom Gemeinderat an der Sitzung von 2. Februar beschlossene Erhöhung des Sollbestandes um sechs Stellen zu erwähnen. Das klare Abstimmungsergebnis mit positiven Wortmeldungen zeigen die Wertschätzung der polizeilichen Arbeit in der Stadt Chur und die Bedeutung der zukünftigen Herausforderungen im Sicherheitsbereich. Für die Bewältigung der geänderten Sicherheitslage sind professionell ausgebildete Polizeikräfte sowie moderne wirkungsvolle Einsatzmittel zwingend erforderlich.

Feuerwehr

Per 1. Januar des Berichtsjahres hat Hansjörg Erni das Kommando der Feuerwehr Chur von seinem Vorgänger Stefan Reutimann übernommen. Weiterhin im Amt als Vizekommandant ist Manuel Lendi. Gleichzeitig wurde die Führungsstruktur der Feuerwehr überarbeitet, so dass die Miliztauglichkeit der Feuerwehr Chur zukunftsweisend sichergestellt werden kann.



Die detaillierten Geschäftsberichte der Dienststellen finden Sie unter [www.chur.ch / Stadtrat](http://www.chur.ch/Stadtrat).



*Gut gestartet: Stadtrat Patrik Degiacomi blickt mit Befriedigung auf sein erstes Amtsjahr zurück.
Foto: Walter Schmid*

«Der städtische Finanzhaushalt ist gesund. Auch im Berichtsjahr haben die Dienst- und Fachstellen des Departements Bildung Gesellschaft Kultur (BGK) mit grosser Budget- und Ausgabendisziplin einen wesentlichen Teil zum guten Gesamtergebnis beigetragen. Dennoch steht die Stadt vor einer grossen finanzpolitischen Herausforderung: die Finanzierung von grossen Investitionsvorhaben. Die Sanierung des Theater Chur, die Sportstätten, das Schulhaus Ringstrasse, Kindertagesstätten sowie Antworten auf den demografischen Wandel sind nur einige Stichworte. Nach der Schulraumplanung und der Gesamtplanung schulergänzende Tagesstrukturen in den vergangenen Jahren wurden im Berichtsjahr das städtische Alterskonzept 2025 und die Kulturstrategie 2025 durch den Stadtrat verabschiedet. Beide enthalten eine transparente Auslegeordnung und zeigen die wesentlichen Handlungsfelder auf. Diese Grundlagenarbeiten sind sehr wichtig, um die Herausforderungen in den kommenden Jahren einordnen und eine Priorisierung vornehmen zu können. Neben dem anspruchsvollen Alltagsgeschäft in den Bereichen Bildung, Soziales, Gesundheit, Kultur und Sport arbeiten wir im Departement BGK und im Stadtrat als Team konzentriert an den Massnahmenplanungen und der Finanzierung von Investitionsvorhaben weiter».

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtschule

Eine neugewählte Bildungskommission übernahm im Berichtsjahr die strategische Führung der Stadtschule. Mit der Festlegung der Legislaturziele 2017–2020 und einem neuen Organigramm für die Stadtschule hat die Kommission die Entwicklungsrichtung für die kommenden Jahre vorgegeben. Das Berichtsjahr schloss mit überraschenden personellen Veränderungen ab. Schuldirektor Jann Gruber verliess die Stadtschule am 22. Dezember und Peter Kamber, Präsident der Bildungskommission, gab sein Amt per 31. Dezember ab. Interimistisch übernahm in der Folge Reto Thöny die Geschäfte als Schuldirektor und Martha Widmer-Spreiter als Präsidentin der Bildungskommission.

Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Das Berichtsjahr war geprägt von der Pensionierung des langjährigen Direktors Peter Andres. Ihm gebührt für die herausragende Leistung während seiner Amtszeit ein grosser Dank! Neben vielem anderem ist besonders zu erwähnen, dass sich unter seiner Führung die GBC gemäss EFQM zu einer 4-Sterne-Organisation entwickelte und damit schweizweit eine Topbildungsorganisation ist. Sein Nachfolger Lukas Schaffner nahm seine Tätigkeit im Juli auf.

Schulzahnklinik

Im Berichtsjahr wurden wiederum alle Kernaufgaben zeitgerecht und in der vorgegebenen Qualität erledigt. Für einmal konnte jedoch nicht an die guten Ergebnisse der letzten Jahre angeknüpft werden. Zahlreiche gesetzlich vorgeschriebene Änderungen erforderten Massnahmen, die zu einem finanziellen und personellen Mehraufwand führten.

Kulturfachstelle

Das Berichtsjahr war geprägt durch das (Umbau-) Projekt «Stadtbibliothek» sowie die Vernehmlassung und Erarbeitung der Kulturstrategie. Die Kulturfachstelle lancierte im Berichtsjahr ein Pilotprojekt auf der Crowdfunding-Plattform «wemakeit».

Sportfachstelle

Die Sportfachstelle übernahm auf den 1. Juli die Organisation und Administration des freiwilligen Schulsports von der Stiftung IdéeSport. Der Gemeinderat bewilligte das entsprechende, kostenneutrale Budget. Die Sportfachstelle der Stadt Chur bietet Kindern und Jugendlichen zwischen zehn und zwölf Jahren unterschiedliche Sportkurse an. Der freiwillige Schulsport wird komplett fremdfinanziert, bzw. aus einer Erbschaft alimentiert.

Soziale Dienste

Die Sozialen Dienste waren im Berichtsjahr von einem starken Wandel geprägt. Die Dienststellenleitung und die gesamte Geschäftsleitung wurden neu besetzt. Die Fachstelle Alter wurde per 1. März des Berichtsjahres aus den Sozialen Diensten herausgelöst und direkt dem Departementsvorsteher unterstellt. Am 22. Juni entschied der Gemeinderat die Delegation der Kindertagesstätten und der Schulsozialarbeit an die Stadtschule. Die Überführung dieser Bereiche wird per 1. Januar 2018 umgesetzt. Aufgrund dieser Veränderungen werden sich die Sozialen Dienste wieder vermehrt auf die wirtschaftliche Existenzsicherung fokussieren.

Fachstelle Alter und Gesundheit

Die Verabschiedung und Kenntnisnahme des «Churer Alterskonzepts 2025» stand im Mittelpunkt der diesjährigen Tätigkeiten der Fachstelle Alter und Gesundheit. Die Vorarbeiten der letzten Jahre konnten abgeschlossen und mit der Genehmigung des Konzepts kann nun die Umsetzung mittels Massnahmen geplant werden.



Die detaillierten
Geschäftsberichte der
Dienststellen finden Sie
unter www.chur.ch/
Stadtrat.



*Stadtrat Tom Leibundgut im Gespräch mit dem Leiter der ARA, Curdin Hedinger.
Foto: Walter Schmid*

«Im ersten Jahr meiner zweiten Legislaturperiode wurden die Sanierungsarbeiten Schulhaus Rheinau sowie Kindergarten Tittwiesen abgeschlossen. Zudem wurde der Neubau der Kindertagesstätte Montalin erfolgreich mit dem vom Gemeinderat geforderten Sparpotential umgesetzt. Ein Höhepunkt war sicher die Eröffnung der Pardisla-Brücke zwischen Chur und Haldenstein. Das engere Zusammenrücken dieser beiden Orte zeigte sich auch in der erstmals ausgeführten Zusammenarbeit in den Bereichen Wald und Alpen, Entsorgung, Reinigung, Winterdienst, Grünflächenpflege und Bestattungen. Der Grün und Werkbetrieb hat diese nicht leichte Herausforderung optimal und auch zur Zufriedenheit der Gemeinde Haldenstein gemeistert. Der Arbeitsanfall beim Grundbuchamt bewegte sich auf gleich hohem Niveau wie in den Vorjahren, die hohe Qualität der Arbeit konnte gewährleistet werden. Wie erwähnt wurden auch Dienstleistungen erbracht. Hier ist sicher die Projektbetreuung «Erschliessung und Freiraum» sowie die «Leitung des Gesamtleistungswettbewerbs» im Rahmen des Masterplans Sportanlagen Obere Au, ausgeführt durch die Hoch- und Tiefbaudienste, besonders hervorzuheben. Auch wurden für Private und Investoren zehn Quartierpläne und Baubewilligungen mit einem Investitionsvolumen von 274 Millionen bearbeitet. Auch der Arealplan Chur West wurde abgeschlossen und genehmigt.»

Stadtrat Tom Leibundgut

Grün und Werkbetrieb

Im Berichtsjahr startete die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Haldenstein in den Bereichen Wald und Alpen, Entsorgung, Reinigung, Winterdienst, Grünflächenpflege und Bestattungen. Die Details der Zusammenarbeit regelt eine auf vorerst zwei Jahre festgelegte Vereinbarung. Sie beinhaltet auch die Übernahme von drei Mitarbeitenden. Die drei Abteilungen des Grün und Werkbetriebs haben diese nicht leichte Herausforderung optimal und auch zur Zufriedenheit der Gemeinde Haldenstein gemeistert.

Hochbaudienste

Schwerpunkte der Hochbauabteilung bildeten die Bereiche Schule mit Machbarkeitsstudien Schulraum Ringstrasse und Gewerbliche Berufsschule Chur GBC; Planung und Umsetzungsmassnahmen Schulhaus Rheinau und Kindergarten Tittwiesenstrasse, die Wettbewerbsbegleitung bei den Sportanlagen Obere Au und die Kindertagesstätte Montalin. Hinzu kamen zahlreiche Projekte bei den Investitionen sowie beim baulichen Unterhalt. Es wurden Arbeiten im Umfang von rund 7.7 Mio. Franken umgesetzt.

Tiefbaudienste

Im Berichtsjahr konnten wieder sehr viele spannende und anspruchsvolle Projekte umgesetzt werden. Zusätzlich zu den Investitionsprojekten Tiefbau mit einem Volumen von 11 Mio. Franken werden für die Gesamtprojektleitung Masterplan Sportanlagen Obere Au verschiedene Projekte für den Projektteil «Erschliessung und Freiraum» durch die Tiefbaudienste bearbeitet. Die Umsetzung des Kiesplatzes für Eventnutzung, die Vorbereitungen für den neuen Kunstrasenplatz KR3, die Mühlbachumlegung mit ökologischer Aufwertung mit einer verbesserten Aufenthaltsqualität, Erschliessung Verkehr und Werkleitungen. Eine interessante Herausforderung, welche sehr grosse Ansprüche an die zeitlichen Ressourcen der Tiefbaudienste stellt.

Grundbuchamt

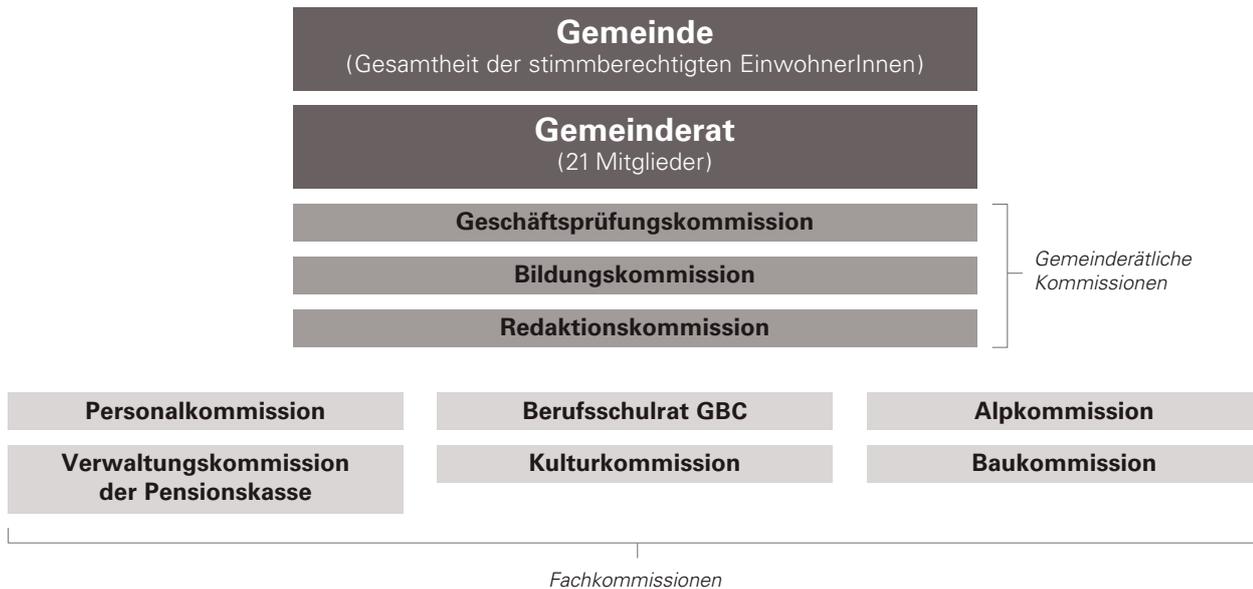
Im Berichtsjahr bewegte sich die Geschäftstätigkeit des Grundbuchamtes im gleichen Rahmen wie im Vorjahr. Die Anzahl der Tagebucheinträge hat sich um 71 Belege verringert, dagegen haben sich die Gebühreneinnahmen wie auch der Nettogewinn erhöht. Die Begründung von Stockwerkeigentum ist gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen, es wurde jedoch eine Vergrösserung der grundpfandrechtlichen Neubelastung vollzogen.



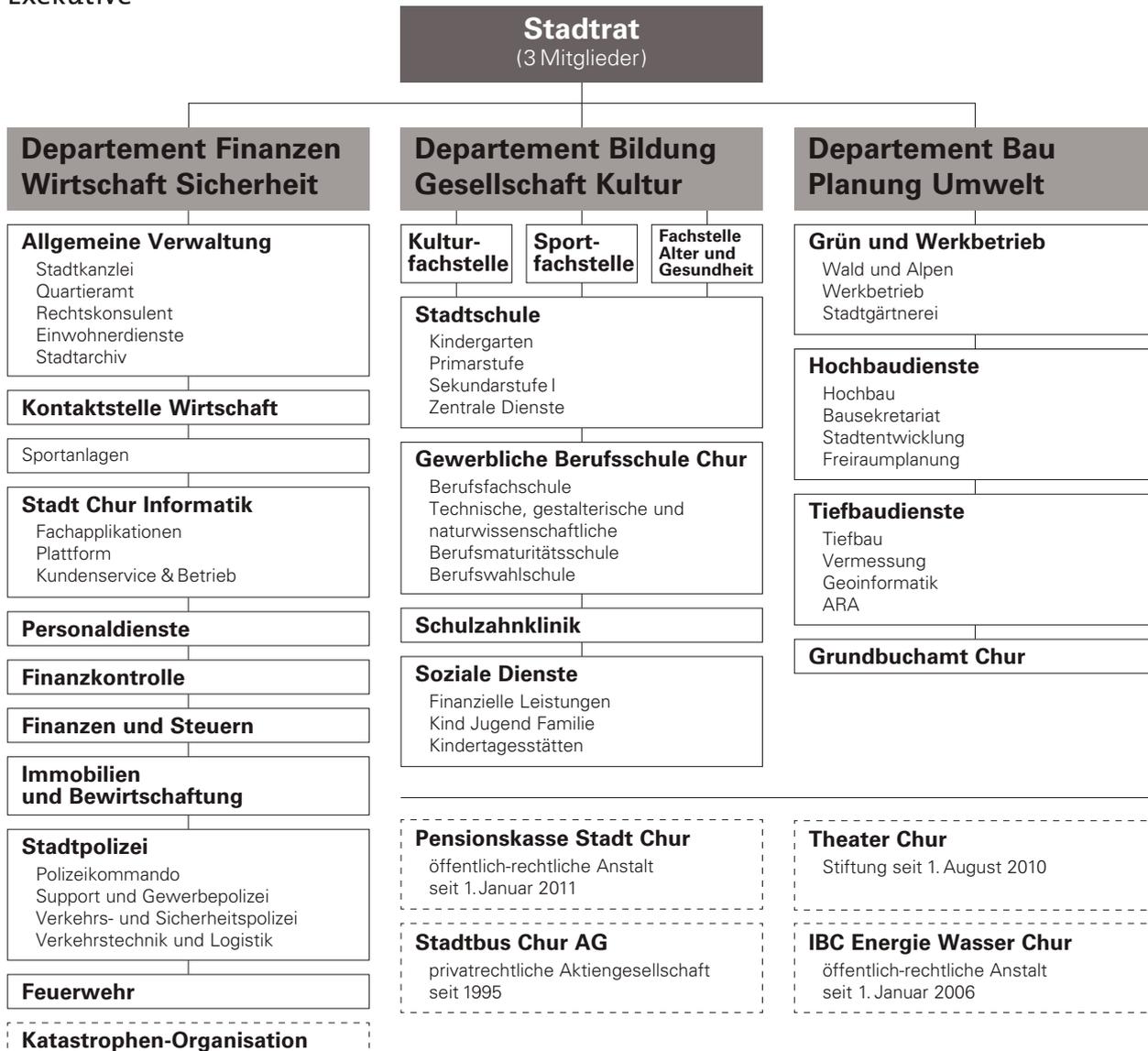
Die detaillierten
Geschäftsberichte der
Dienststellen finden Sie
unter www.chur.ch /
Stadtrat.

Organigramm

Legislative



Exekutive



Gemeinderat (Stand 31. Dezember 2017)

Dr. Carla Maissen (Präsidentin)	CVP
Anita Mazzetta (Vizepräsidentin)	Freie Liste Verda
Xenia Bischof	SP
Romano Cahannes	CVP
Mario Cortesi	SVP
Guido Decurtins	SP
Tina Gartmann-Albin	SP
Stefan Grass	SP
Walter Hegner	SVP
Oliver Hohl	BDP
Hanspeter Hunger	SVP
Dr. Dominik Infanger	FDP
Dr. Jürg Kappeler	GLP
Adrian J. Meier	Freie Liste Verda
Dr. Jean-Pierre Menge	SP
Dr. Andri Mengiardi	FDP
Dr. Hans Martin Meuli	FDP
Urs Rettich	SVP
Claudio Senn Meili	SP
Marco Tscholl	BDP
Martha Widmer-Spreiter	BDP

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Chur

Druckvorstufe und Druck:
Casutt Druck & Werbetechnik AG, Chur

Auflage:
570



17

Stadtkanzlei
Rathaus, Poststrasse 33
7000 Chur
Telefon 081 254 41 11
stadtkanzlei@chur.ch
www.chur.ch



Stadt Chur